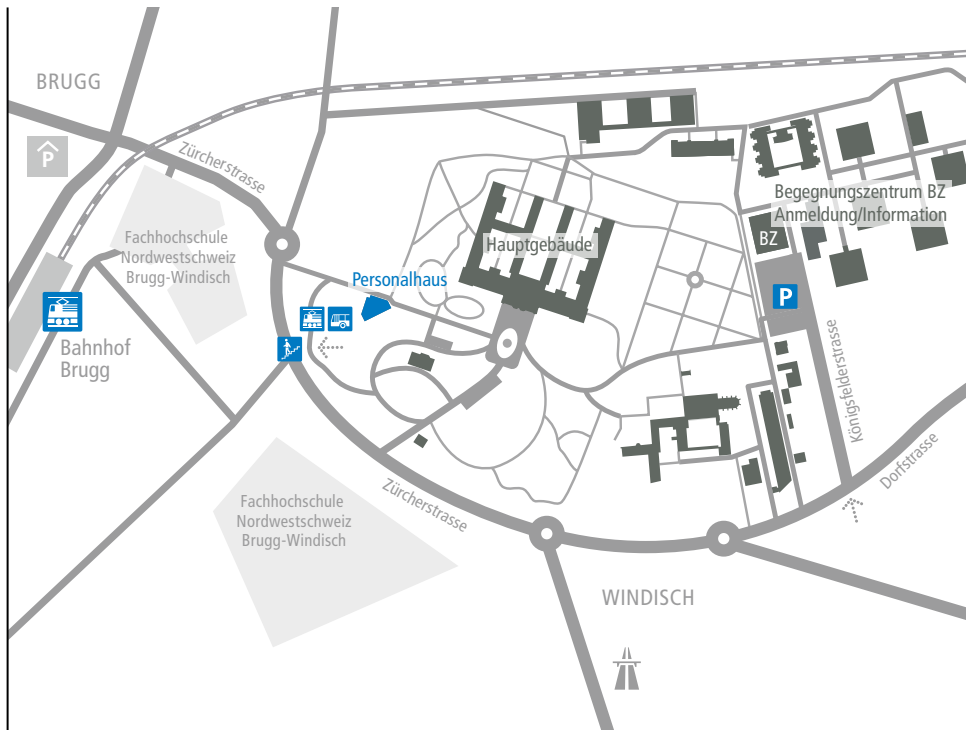


**Psychiatrische Dienste  
Aargau AG**

Qualitätszentrum für Medikamentensicherheit mediQ  
Zürcherstrasse 241  
5210 Windisch

Telefon 056 462 21 86  
E-Mail schwangerschaft@pdag.ch  
Internet www.pdag.ch

Die Spezialsprechstunde Medikamente in Schwangerschaft und Stillzeit befindet sich im Personalhaus im 3. Stock. Beim Begegnungszentrum stehen Besucherparkplätze zur Verfügung.



# Spezialsprechstunde Medikamente in Schwangerschaft und Stillzeit

Beratung und Information bei Kinderwunsch,  
in der Schwangerschaft und Stillzeit



Unsere Spezialsprechstunde greift Themen rund um die Schwangerschaft auf. Grösstmögliche Sicherheit für Mutter und Kind bei psychischer Stabilität ist unser zentrales Anliegen. Gemeinsam mit Ihnen suchen wir nach optimalen, auf Sie persönlich zugeschnittene Behandlungsmöglichkeiten. Diese können sowohl medikamentöse als auch nicht-medikamentöse Therapien umfassen.

### **Kinderwunsch bei einer Erkrankung mit Medikamenteneinnahme**

Eine psychische oder körperliche Erkrankung schliesst eine Schwangerschaft nicht unbedingt aus. Bei frühzeitiger Evaluation haben wir eine gute Ausgangslage.

Auf Basis wissenschaftlicher Daten und besser Erfahrungswerte wählen wir gemeinsam eine Therapie aus, die eine grösstmögliche Sicherheit für Sie und das Ungeborene bietet.

Es kommt auch vor, dass eingenommene Medikamente den Eintritt einer gewünschten Schwangerschaft erschweren. In dieser Situation empfiehlt sich manchmal ein Medikamentenwechsel.

Mit Ihnen, Ihrem Partner und Ihrem behandelnden Arzt besprechen wir die Behandlungsmöglichkeiten.



### **Medikamenteneinnahme während der Schwangerschaft**

Tritt eine Schwangerschaft unter Medikamenteneinnahme ein, führt dies häufig zu Unsicherheiten bei Patientinnen, Partnern, der Familie und manchmal auch bei den behandelnden Ärzten.

Gemeinsam klären wir Anliegen wie:

- Müssen meine Medikamente abgesetzt werden?
- In der Schwangerschaft ist bei mir neu eine Erkrankung festgestellt worden: Welche Medikamente darf ich jetzt nehmen, ohne dem Kind zu schaden?
- Welche Behandlungsalternativen gibt es?

Wir besprechen Ihre Therapiemöglichkeiten und erarbeiten auf Wunsch mit Ihnen einen persönlichen Plan, in dem die Behandlung für die Zeit der Entbindung und des Stillens festgehalten wird.



### **Erkrankungen in Wochenbett und Stillzeit**

Auch nach der Geburt kann es zu psychischen und körperlichen Erkrankungen kommen, bei denen Medikamente eingenommen werden müssen.

Sie haben beispielsweise folgende Fragen:

- Wie kann ich mit einem Stimmungstief, einer Depression oder einer Psychose nach der Entbindung umgehen?
- Welche Behandlungs- und Unterstützungsmöglichkeiten gibt es?
- Darf ich mein Kind stillen, wenn ich Medikamente einnehmen muss?

Diese und weitere Anliegen rund um eine Medikamenteneinnahme in der Zeit um die Entbindung besprechen wir gerne mit Ihnen.

### **Anmeldung**

Termine nach Vereinbarung. Um Zuweisung durch Ihren behandelnden Arzt wird gebeten. Die Kosten werden in der Regel von der Krankenkasse übernommen.

### **Leitung**



Dr. med. Antje Heck

Fachärztin für Klinische Pharmakologie  
und Toxikologie FMH  
Fachärztin für Anästhesie FMH